

## Eine einfache KW-Antenne

Als Radio-Fan war ich auf der Suche nach einer passenden Antenne für meinen neuen Sangean ATS 909 X2, die recht klein zu verstauen und auch flexibel einsetzbar ist für die Amateurfunk-Bänder 10, 20, 40 und 80 Meter. Ich hatte vorher einen Tecsun PL 990 an ca. 12 Meter Langdraht betrieben. Den Antennendraht hatte ich mittels Krokoklemme an die eingezogene Teleskopantenne angeklemt und gute Erfahrungen damit gemacht. Diese Art Antenne brachte aber am Sangean ATS 909 X2 keine spürbare Empfangsverbesserung. Der Technische Klubdienst gab mir zwar etliche Tipps, doch meine diesbezüglichen Versuche waren allesamt nicht zielführend.

Deshalb fragte ich einen befreundeten Funkamateurer um Rat. Er fragte mich zuerst, ob der Empfänger einen externen Antennenanschluss hätte, was ich bejahte. Daraufhin empfahl er mir eine Antennenlänge von 2 x 10 Metern, angeschlossen an einen 3,5-mm-Klinkenanschluss. Bei Reichelt Elektronik wurde ich fündig und bestellte für ca. 14 Euro alle nötigen Teile (alles ist auch bei Conrad und anderen Händlern erhältlich).

Ich versah das Gehäuse mit 2 x 3,5-mm-Klinkenbuchsen und links und rechts je eine Bananenstecker Buchse, da dies eine recht feste Verbindung ergibt. Die Karabinerhaken und die Handtuchhalter Zangen gibt es in 1-Euro-Läden. Ich verlötete den Draht je am Ende zu einer Schlinge, um flexibel bei der Aufhängung zu sein, wenn ich z.B. im

Urlaub Kurzweile hören möchte. Nach Fertigstellung hab ich alles in einer ausgedienten Blutdruckmesser-Tasche verstaut.

Dann folgten die ersten Tests: Aufgehängt wurden die je 10 Meter Litzendraht zwischen zwei Zäunen und die Zuleitung (fertiges Audiokabel 3,5mm mit 3 Metern Länge ) und an den Sangean ATS 909 X2 angeschlossen. Die Überraschung war groß: der Empfang ging bestimmt um mindestens 30% besser. Es wurden auf dem 40- und 80-m Amateurfunkband sogar Stationen empfangen, die mit der Stabantenne nur zu erahnen waren. Fazit: eine echte Empfangsverbesserung für kleines Geld. Der Antennendraht ist eine normale, einadrige 2-mm-Litze.

*Rudolf Hoffmann, Wiesbaden*

